

MIO:STAR

Nähmaschine M20 Jubilee

D

Bedienungsanleitung



Art.-Nr. 7174.007



Nähmaschine M20 Jubilee

1

Gratulation!

Mit dieser Nähmaschine haben Sie ein Qualitätsprodukt erworben, welches mit grösster Sorgfalt hergestellt wurde. Es wird Ihnen bei richtiger Pflege während Jahren gute Dienste erweisen.

Vor der ersten Inbetriebnahme bitten wir Sie jedoch, die vorliegende Gebrauchsanweisung gut durchzulesen und vor allem die Sicherheitshinweise genau zu beachten.

Personen, die mit der Betriebsanleitung nicht vertraut sind, dürfen das Gerät nicht benutzen.

Deutsch

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Sicherheitshinweise	2	Reinigung	47
Hinweise zu dieser Anleitung	3	Wartung	48
Auspacken	3	Aufbewahrung	48
Übersicht der		Störungen	49
– Geräte und Bedienelemente	4	Nadel-/Fadentabelle	51
– Zubehörteile	5	Entsorgung	52
Kurzanleitung	6	Technische Daten	52
Inbetriebnahme	8	Index	53
– Vor der ersten Inbetriebnahme	8		
– Verwendungszweck	8		
– Ansiebetisch	9		
– Nadel einsetzen	9		
– Fehlerhafte Nadeln	9		
– Maschine an Stromnetz anschliessen	10		
– Netz- und Nählichtschalter	11		
– Fussanlasser	11		
– Nähfuss einsetzen/abnehmen	12		
– Unterfaden spulen	13		
– Fadenspule einsetzen/Unterfaden einfädeln	14		
– Unterfadenspannung	15		
– Oberfaden einfädeln	16		
– Automatisches Fadeneinfädeln	17		
– Unterfaden heraufholen	18		
Nähen	19		
– Stichwahl	19		
– «S1»-Stellung	20		
– Übersicht der Stiche	21		
– Typische Anwendungen	22		



2 Sicherheitshinweise



Deutsch

Lesen Sie diese Hinweise aufmerksam durch, bevor Sie Ihr Gerät an das Netz anschliessen. Sie enthalten wichtige Sicherheits- und Betriebs Hinweise.

- Bedienungsanleitung vollständig durchlesen
- Gerät niemals in Wasser oder andere Flüssigkeiten tauchen (Gefahr durch Stromschlag)
- Darauf achten, dass Kinder keine Gelegenheit erhalten, mit dem Gerät zu spielen
- Die sich bewegenden Teile wie Nadel, Fadenhebel etc. sind eine Gefahrenquelle: Verletzungsgefahr für die Finger! Die Nähstelle ist daher während des Betriebs ständig zu beobachten. Manipulationen an der Maschine wie z.B. Nadelwechsel, nur bei ausgeschalteter Maschine durchführen
- Gerät nur an Wechselstrom 230 V anschliessen
- Wir empfehlen, das Gerät über einen FI-Schutzschalter anzuschliessen. Im Zweifelsfalle fragen Sie eine Fachperson
- Den Netzstecker unbedingt ziehen:
 - vor dem Wechseln der Nadel, Spule oder des Nähfusses
 - vor jeder Umplatzierung des Gerätes
 - vor jeder Reinigung oder Wartung
 - nach dem Gebrauch
- Das Netzkabel darf nie über Ecken oder Kanten herunterhängen oder gar eingeklemmt werden (Gefahr durch Stromschlag)
- Zur Vermeidung von Gefahren darf ein beschädigtes Netzkabel nur vom MIGROS-Service ersetzt werden
- Gerät nicht verwenden bei:
 - Gerätestörung
 - beschädigtem Netzkabel
 - wenn das Gerät heruntergefallen ist oder wenn sonstige Beschädigungen vorliegenIn solchen Fällen das Gerät sofort durch den MIGROS-Service überprüfen und reparieren lassen
- Bei der Wahl des Anwendungsortes müssen folgende Punkte berücksichtigt werden:
 - Gerät auf eine trockene, stabile und ebene Standfläche stellen
 - Gerät nicht auf heisse Oberflächen oder in der Nähe von offenen Flammen abstellen. Mindestabstand von 50 cm einhalten
 - Nur in trockenen Räumen verwenden
 - Kabel nicht herunterhängen lassen: Stolpergefahr!
- Gerät während des Betriebs nie verschieben (Verletzungsgefahr)
- Das Gerät ist nur für den Gebrauch im Haushalt bestimmt
- Keine Gegenstände in die Maschine halten oder in Öffnungen einführen
- Die Verwendung von Zubehörteilen, die nicht vom Hersteller empfohlen werden, können zu Schäden am Gerät oder der Einrichtung führen
- Personen, die mit der Bedienungsanleitung nicht vertraut sind, Personen unter Alkohol-, Medikamenten- oder Drogeneinfluss sowie Kinder dürfen das Gerät nicht oder nur unter Aufsicht bedienen
- Personen, einschliesslich Kinder, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu benutzen, dürfen das Gerät nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen

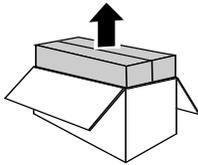


Hinweise zu dieser Anleitung

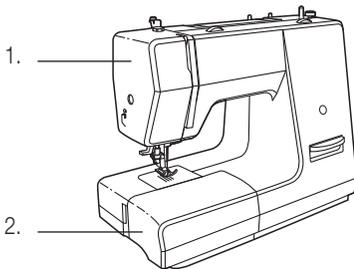
Diese Betriebsanleitung kann nicht jeden denkbaren Einsatz berücksichtigen. Für weitere Informationen oder bei Problemen, die in dieser Betriebsanleitung nicht oder nicht ausführlich genug behandelt werden, wenden Sie sich bitte an den **telefonischen Beratungsdienst Tel. 052 742 08 09** oder per Fax 052 742 08 06 (Mo. bis Fr. von 8.00 – 12.00 und 13.30 – 17.00 Uhr).

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig auf und geben Sie diese allenfalls an Nachbenutzer weiter.

Auspacken

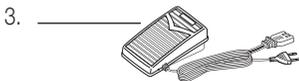


– Nähmaschine aus der Verpackung nehmen



– Bitte überprüfen Sie nach dem Auspacken, ob folgende Teile vorhanden sind:

1. Nähmaschine
2. Zubehör (in Anschlagetisch)
3. Fussanlasser
4. Staubschutz



– **Kontrollieren Sie, ob die Netzspannung** (230 Volt) mit der Gerätespannung, welche auf dem Leistungsschild des Gerätes angegeben ist, übereinstimmt

– **Vernichten Sie sämtliche Plastikbeutel**, denn diese könnten für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden!



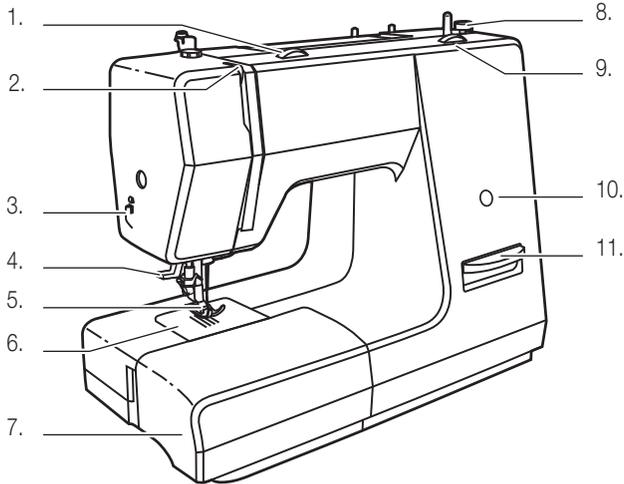
Tipp:

Bewahren Sie die Verpackung auf zur Aufbewahrung des Gerätes, wenn Sie es nicht das ganze Jahr benutzen oder für spätere Transporte (z.B. für Umzüge, Service usw.).



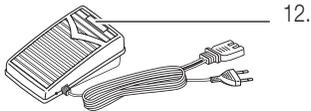
4 Übersicht der Geräte- und Bedienelemente

Deutsch

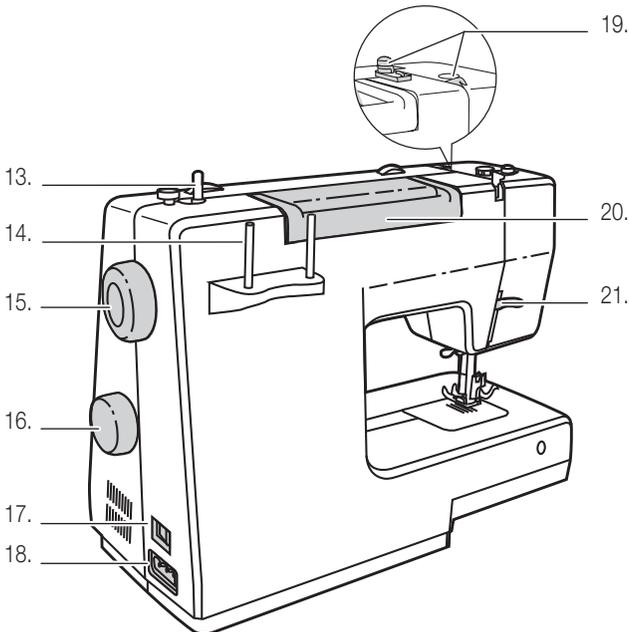


Vorderseite:

1. Obere Fadenspannung
2. Fadenhebel
3. Fadenabschneider
4. Autom. Fadeneinfädler
5. Nähfuß
6. Stichplatte
7. Anschiebetisch
8. Begrenzung für Spuler
9. Stichlänge-Einstellung
10. Stichmuster-Anzeigefenster
11. Rückwärtsnäh-Schalter



12.

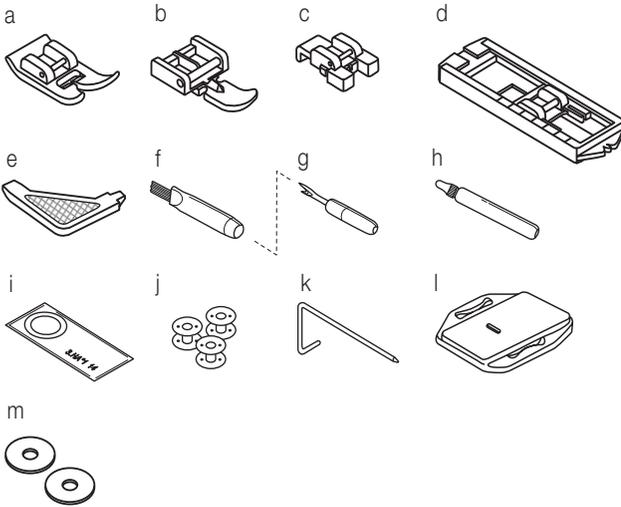


Rückseite:

13. Spulwicklungsstift
14. Spulhalter
15. Handrad
16. Stichwahlknopf
17. Netzschalter
18. Netzanschlussbuchse
19. Fadenführung zum Fadenspulen
20. Traggriff (klappbar)
21. Zweistufen-Nähfußhebel

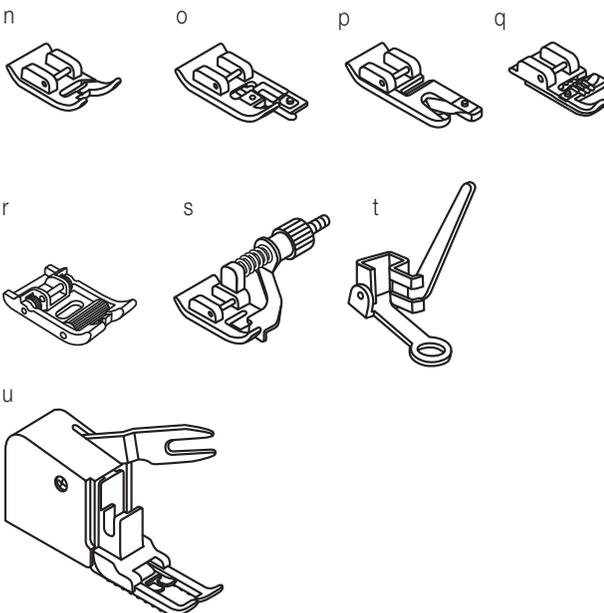


Übersicht der Zubehörteile



Zubehör (im Lieferumfang):

- a. Allzweck-Nähfuß
- b. Reißverschluss-Nähfuß
- c. Knopfannäh-Nähfuß
- d. Knopfloch-Nähfuß
- e. «L»-Schraubenzieher
- f. Pinsel
- g. Pfeiltrenner
- h. Ölfäschchen
- i. Nadeln (3x)
- j. Spulen (3x)
- k. Kantenlineal
- l. Stick-/Stopfplatte
- m. Spulen-Unterlagefilz (2x)



Zubehör (nicht im Preis inbegriffen):

Diese Zubehörteile können beim MIGROS-Kundendienst bestellt werden

- n. Stickfuß
- o. Overlockfuß
- p. Saumfuß
- q. Kordelfuß
- r. Rollenfuß
- s. Blindsaumfuß
- t. Stopfuß
- u. Obertransportfuß



6 Kurzanleitung

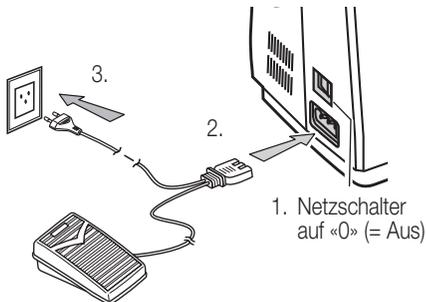
Diese Kurzanleitung beinhaltet nur die wichtigsten Bedienungsschritte. Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir Ihnen die detaillierte Bedienungsanleitung (s. nächste Seite) zu lesen, in der alle wichtigen Funktionen beschrieben sind. Beachten Sie auch die Sicherheitsvorschriften auf den Seiten 2 und 8.

1. Auspacken / Aufstellen

- Nähmaschine auf einen stabilen Tisch stellen
- Netzschalter (17) ausschalten (Stellung «0») und Netzstecker ziehen

2. Stromanschluss

- Stecker des Fussanlassers in die Netzanschlussbuchse (18) stecken
- Netzstecker in die Wandsteckdose stecken
- Die Nähmaschine ist betriebsbereit



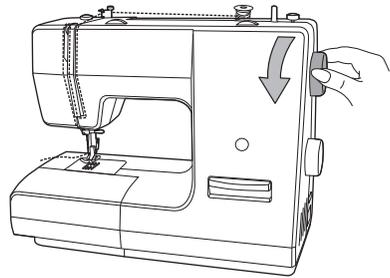
3. Inbetriebnahme und Bedienung

Maschine vorbereiten

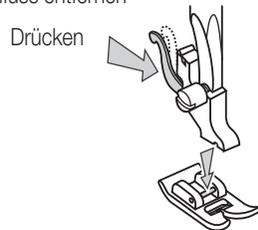
- Vergewissern Sie sich, dass die Maschine ausgeschaltet ist (Netzschalter (17) auf «0»).

Auswechseln des Nähfusses

- Das Zubehör wird im Anschlagetisch (7) mitgeliefert
- Vor dem Auswechseln des Nähfusses immer Maschine ausschalten (Netzschalter (17) auf «0»)
- Das Handrad (15) so lange nach vorne drehen, bis die Nadel die Höchststellung erreicht



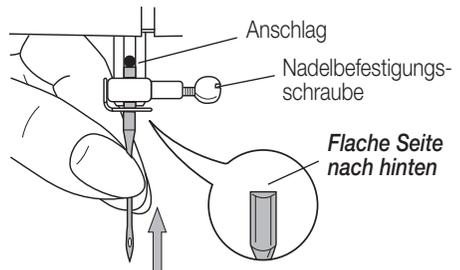
- Mit Nähfusshebel (21) Nähfuss anheben
- Nähfuss-Auslösehebel nach vorne drücken und Nähfuss entfernen



- Den gewünschten Nähfuss mit dem Stift nach oben direkt unter die Rille im Nähfusshalter legen
- Nähfusshebel (21) senken, bis der Nähfuss hörbar einrastet

Nadel einsetzen

- Wählen Sie die geeignete Nadelart und -größe (siehe Übersichtstabelle Seite 51)
- Das Handrad (15) so lange nach vorne drehen, bis die Nadel die Höchststellung erreicht
- Die Nadelbefestigungsschraube lösen
- Nadel herausnehmen
- Neue Nadel mit der **flachen Seite nach hinten** in die Nadelklemme einführen und bis zum Anschlag nach oben drücken
- Nadelbefestigungsschraube wieder anziehen





Kurzanleitung

Unterfaden spulen und Spule einsetzen

- Siehe Seite 13 und 14

Oberfaden einfädeln

- Siehe Seite 16

Automatisches Fadeneinfädeln

- Siehe Seite 17

Unterfaden heraufholen

- Mit Nähfusshebel (21) Nähfuss anheben
- Handrad (15) nach vorne drehen, bis sich die Nadel senkt und wieder anhebt
- Am Oberfaden ziehen, um den Unterfaden aus dem Stichloch zu ziehen
- Beide Fäden ca. 10 cm nach hinten legen

4. Nähen

Während des Nähens ist im Bewegungsbereich der Nadel besondere Vorsicht geboten.

Da die Maschine den **Stoff** automatisch transportiert, darf er **weder gezogen noch gestossen werden (Nadelbruchgefahr)**.

Stichauswahl

- Stich von der aufgedruckten Stichtabelle auswählen
- Gewünschten Stich mit dem Stichwahrad (15) einstellen

Stichlänge

Die Stichlänge durch Drehen des Stichlängenreglers (8) wählen.

- Netzschalter (17) ausschalten (Pos. «0»)
- Gewünschten Nähfuss (bzw. Nadel) einsetzen (siehe Seite 9 und 12)
- Netzschalter einschalten (Pos. «I»)
- Stoff unter den Nähfuss (5) legen
- Mit Nähfusshebel (21) Nähfuss absenken
- Beim Starten der Maschine beide Fäden nach hinten halten. Nach wenigen Stichen Fäden loslassen
- Mit dem Fussanlasser (12) Geschwindigkeit einstellen (fester drücken = schneller)
- Am Ende der Naht Fussanlasser loslassen

- Nähfusshebel anheben
- Nadel mit dem Handrad hochstellen
- Stoff wegziehen und Faden am Fadenabschneider (3) abschneiden
- Detaillierte Nähanleitung ab Seite 19

5. Fadenspannung einstellen

Die Fadenspannung muss immer korrekt eingestellt sein. Anleitung auf Seite 24 beachten.

6. Nach dem Nähen

- Maschine mit Netzschalter (17) ausschalten (Stellung «0»)
- Netzkabel von Wandsteckdose ausstecken
- Netzkabel an Maschine ausstecken

7. Aufbewahrung

Bei Nichtgebrauch des Gerätes immer Netzstecker ziehen. Verwenden Sie die mitgelieferte Staubschutzhülle.





8 Inbetriebnahme

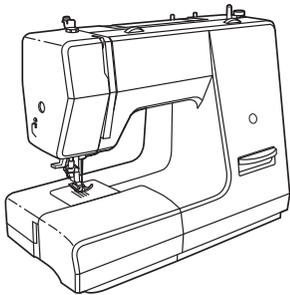
Deutsch



Vor der ersten Inbetriebnahme

Bitte beachten Sie, dass unsachgemäßer Umgang mit Strom tödlich sein kann. Bitte lesen Sie daher die Sicherheitshinweise auf Seite 2 und die nachfolgenden Sicherheitsmassnahmen:

- Darauf achten, dass Kinder keine Gelegenheit erhalten, mit der Nähmaschine zu spielen
- Die sich bewegende Nadel ist eine Gefahrenquelle, nicht berühren!
- Manipulationen im Bewegungsbereich der Nadel, des Nähfußes und der Stichplatte dürfen nur bei ausgeschalteter Maschine (Netzschalter (17) auf «0» stellen) vorgenommen werden
- Herausnehmen und Wiedereinsetzen der Fadenspule nur bei ausgeschalteter Maschine (Netzschalter (17) auf «0» stellen)
- Gerät nur in trockenen Räumen verwenden



Verwendungszweck

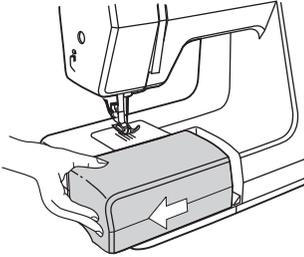
Mit der Nähmaschine «M20 Jubilee» können Sie kreative Näharbeiten auf einfache Art und Weise durchführen.

Die Nähmaschine ist nur für den Gebrauch im Haushalt bestimmt.

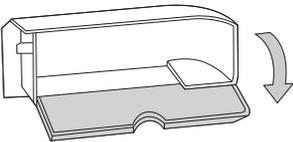


Inbetriebnahme

Anschiebetisch

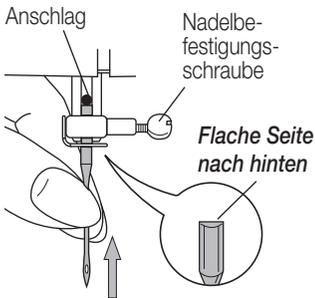


- Anschiebetisch horizontal halten und in Pfeilrichtung schieben. Im Inneren des Anschiebetisches kann das Zubehör aufbewahrt werden



- Zum Öffnen den Deckel aufklappen

Nadel einsetzen



Vor dem Einsetzen oder Herausnehmen der Nadel die Maschine immer mit dem Netzschalter ausschalten (= Position «0»)

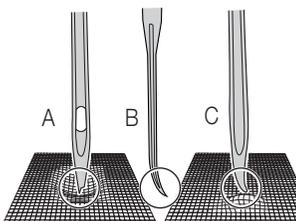
Nadel wie abgebildet einsetzen:

- Nadelbefestigungsschraube lösen
- Die **flache** Seite der Nadel **nach hinten** richten und dann Nadel von unten bis zum Anschlag einschieben
- Nadelbefestigungsschraube wieder satt anziehen

Hinweis:

- Wird die Nadel falsch eingesetzt, kann Sie brechen oder der Faden reißt

Fehlerhafte Nadeln



Die Nadel muss immer in einem einwandfreien Zustand sein, da sonst Nähswierigkeiten entstehen oder die Nadel bricht.

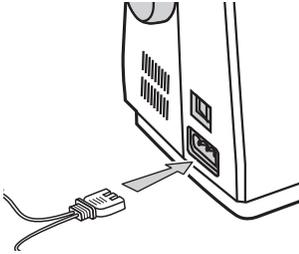
Typische Nadelfehler:

- **A:** Stumpfe Nadel
- **B:** Krumme Nadel
- **C:** Beschädigte Spitze



10 Inbetriebnahme

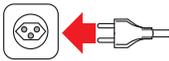
Deutsch



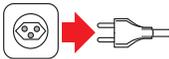
Maschine an Stromnetz anschliessen

- Netzschalter auf «0» stellen (= Aus)
- Zwischen dem Fussanlasser und dem Netzstecker befindet sich der Anschluss-Stecker. Verbinden Sie diesen mit der Maschine

- Fussanlasser auf den Boden legen

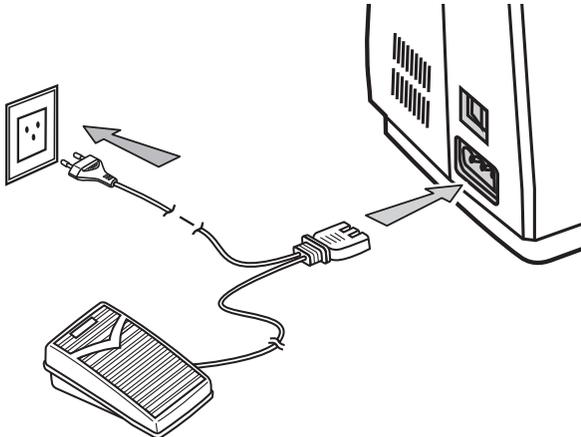


- Netzstecker in die Netzsteckdose (230 V) stecken



Hinweise:

- Beim Auswechseln der Nadel, der Spule, des Fussanlassers oder der Glühbirne immer Netzstecker ziehen
- Trennen Sie die Nähmaschine vom Netz, wenn sie nicht benutzt wird (Netzstecker aus Steckdose ziehen)

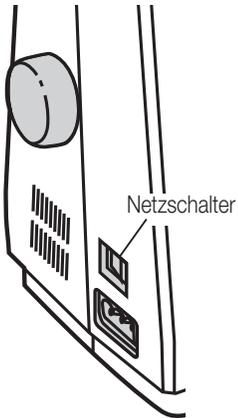




Netz- und Nählicht-Schalter

Mit diesem Schalter wird die Stromversorgung und das Nählicht der Nähmaschine ein- oder ausgeschaltet:

- «0»: Nähmaschine und Licht **aus**geschaltet
- «I»: Nähmaschine und Licht **ein**geschaltet

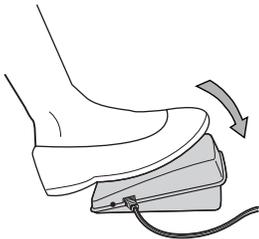


Hinweis:

- Vor jeder Manipulation Maschine mit dem Netzschalter ausschalten (=Position «0»)

Fussanlasser

Mit dem Fussanlasser kann die Nähgeschwindigkeit stufenlos reguliert werden. Je fester dieser gedrückt wird, desto schneller läuft die Maschine.



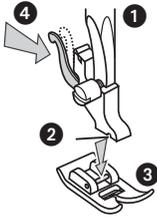
Hinweis:

- Es darf ausschliesslich der Original-Fussanlasser verwendet werden



12 Inbetriebnahme

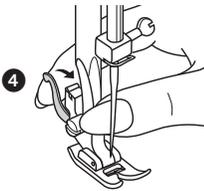
Deutsch



Nähfuß einsetzen

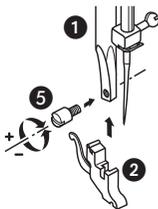
Die Nähfüße werden mit einem Schnappverschluss befestigt und lassen sich daher einfach wechseln.

- Nähfußsstange **1** mit dem Nähfußsheber senken (s. a. Seite 23), bis die Rille des Nähfußshalters **2** auf dem Stift **3** aufliegt
- Arretierungshebel **4** leicht nach vorne drücken und Nähfußsstange ganz absenken. Der Nähfuß muss jetzt einrasten



Nähfuß abnehmen

- Nähfuß hochstellen
- Arretierungshebel **4** leicht nach vorne drücken, bis der Fuss frei ist



Nähfußhalter montieren

Für einige Spezialfüße muss der Nähfußhalter abgenommen und wieder befestigt werden.

- Nähfußsstange **1** mit dem Nähfußsheber hochstellen (s. a. Seite 23)
- Nähfußhalter **2** montieren und mit Schraube **5** fixieren



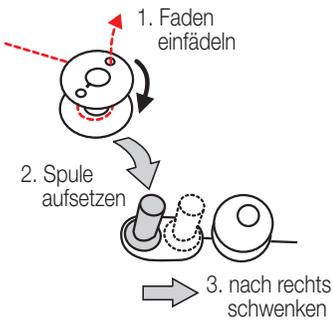
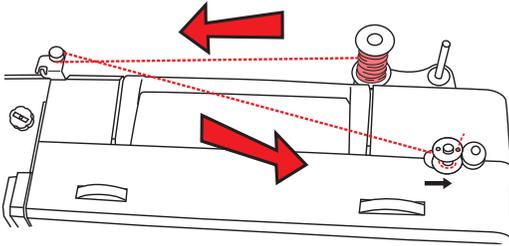
Hinweis:

- Bei diesen Manipulationen immer zuerst Netzschalter auf «0» (=Aus) stellen!



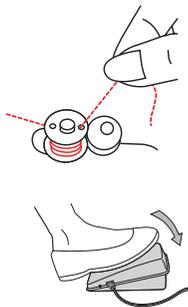
Unterfaden spulen

- Volle Fadenspule auf Spulhalter schieben und mit dem Feststellung fixieren
- Faden wie abgebildet über Kreuz einfädeln



- Faden von innen durch ein Loch der Spule nach aussen ziehen

- Leere Spule auf den Spulwicklungsstift (13) stecken und nach rechts gegen den Begrenzer (8) drücken



- Fadenende festhalten und die Maschine mit dem Fussanlasser in Gang setzen. Nach ein paar Umdrehungen Faden loslassen und Spulvorgang fortsetzen
- Der Spulvorgang stellt automatisch ab, sobald die Spule voll ist
- Fussanlasser loslassen und Spule mit Stift nach links drücken
- Spule vom Stift nehmen und Faden abschneiden



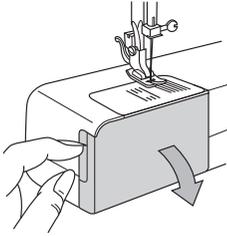
Hinweis:

- Wenn sich der Spulwicklungsstift in der Spulposition (=rechts) befindet, wird der Nähvorgang automatisch unterbrochen und das Handrad gesperrt. Zum Nähen den Stift in die Nähposition drücken (=links)



14 Inbetriebnahme

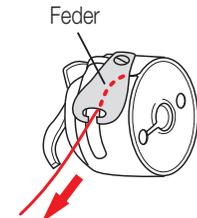
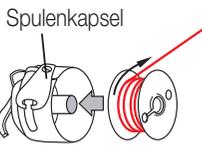
Deutsch



Fadenspule einsetzen / Unterfaden einfädeln

Vor dem Einsetzen oder Herausnehmen der Fadenspule immer zuerst die Nadel mit dem Handrad in Höchststellung bringen und Maschine mit dem Netzschalter ausschalten (= Position «0»)

- Abdeckung öffnen



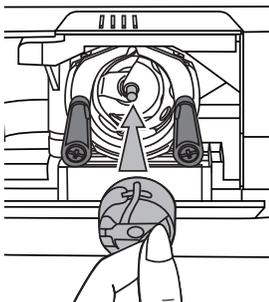
10 - 15 cm

- Spulenkapsel mit einer Hand halten
- Volle Fadenspule so einlegen, dass der Faden im Uhrzeigersinn abgespult wird (siehe Pfeil)

- Faden in den Schlitz und dann unter die Feder ziehen
- Ca. 10 - 15 cm Faden nach aussen ziehen



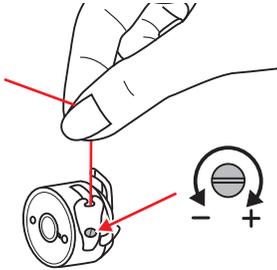
- Spulenkapsel mit Zeigefinger und Daumen am Kläppchen halten



- Kapsel in die Greifereinheit einsetzen und mit Kläppchen schliessen (rastet ein)



Unterfadenspannung



Um die Unterfadenspannung zu kontrollieren, eine volle Fadenspule in die Spulenkapfel stecken (siehe vorhergehende Seite). Dann die Spulenkapfel (mit der eingesteckten Fadenspule) an Fadenende hängen lassen.

Die Fadenspannung ist dann richtig, wenn sich die volle Spulenkapfel beim leichten Schwingen ca. 5 - 10 cm nach unten abrollt und dann ruhig hängen bleibt.

- Wenn sich die volle Kapfel zu leicht abrollt ist die Unterfadenspannung zu **schwach** eingestellt:
 - Stellschraube leicht Richtung «+» drehen
- Rollt sie sich **nur schwer oder gar nicht** ab, ist die Unterfadenspannung zu hoch:
 - Stellschraube leicht Richtung «-» drehen

Hinweis:

- Die Unterfadenspannung muss bei einer neuen Maschine normalerweise NICHT verstellt werden





16 Inbetriebnahme

Deutsch

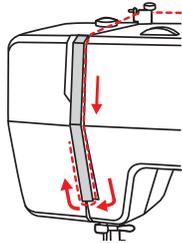
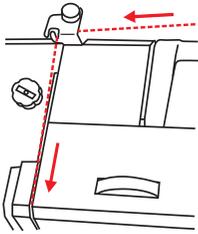
Oberfaden einfädeln

Vor dem Einfädeln des Oberfadens zuerst die Nadel mit dem Handrad hochstellen und metalligen Fadenheber in Höchststellung bringen.

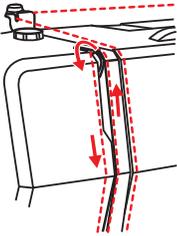
Maschine mit dem Netzschalter ausschalten (= Position «0»)

Oberfaden wie abgebildet einfädeln:

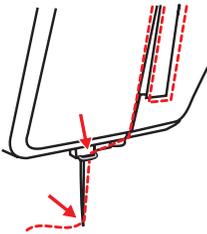
- Fadenspule auf Spulenhalter setzen
- Faden durch Führungsöse ziehen,



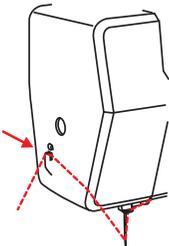
- dann nach unten und links unter der Führungsnase durchführen



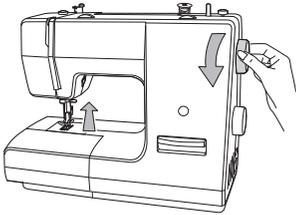
- Anschliessend nach oben, dann nach rechts über den metalligen Fadenheber legen
- Faden wieder nach unten führen



- Faden durch Fadenführung und dann von vorne nach hinten durch das Nadelöhr führen

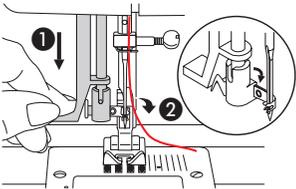


- Faden am Fadenabschneider abschneiden

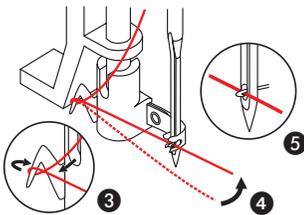


Automatisches Fadeneinfädeln

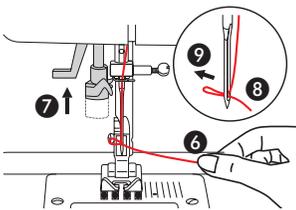
- Vor dem Einfädeln des Oberfadens zuerst die Nadel mit dem Handrad hochstellen



- Hebel des Einfädlers **1** nach unten drücken. Der Einfädler schwenkt dabei nach vorne **2**



- Faden um den Haken **3** legen
- Mit dem Faden an die Vorderkante der Nadel fahren **4**
- Faden von unten nach oben führen, sodass er am Greiferhaken einhängt **5**



- Faden lose festhalten **6** und den Einfädlerhebel langsam loslassen **7**. Der Einfädler schwenkt dabei nach hinten und zieht den Faden durch das Nadelöhr **8**
- Faden nach hinten durch das Nadelöhr ziehen **9** und am Fadenabschneider abschneiden



Hinweise:

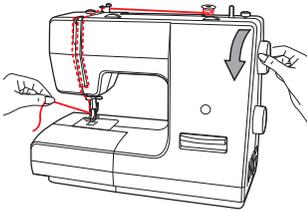
- Der Einfädler **funktioniert nicht**:
 - mit **krummen oder defekten Nadeln** (s. Seite 9)
 - wenn sich die **Nadel nicht in Höchststellung befindet**, da sonst der Greiferhaken nicht durch das Nadelöhr passt (Höchststellung der Nadel durch Drehen am Handrad einstellen)
 - mit Zwillingssnadel (nicht im Lieferumfang)





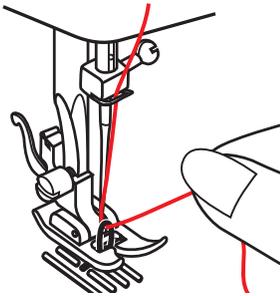
18 Inbetriebnahme

Deutsch

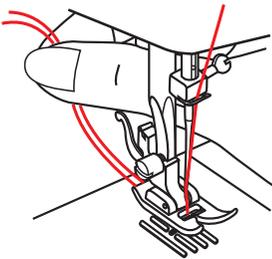


Unterfaden heraufholen

- Nähfuß mit dem Nähfußhebel (20) anheben
- Das Ende des Oberfadens mit der Hand halten
- Das Handrad gegen sich drehen, bis sich die Nadel senkt und anschliessend wieder oben steht



- Am Oberfaden ziehen, um den Unterfaden aus dem Stichloch zu ziehen



- Ober- und Unterfaden unter dem Nähfuß ca. 10 cm nach hinten legen



Hinweis:

- Der Unterfaden lässt sich nur heraufholen, wenn er beim Einsetzen der Spule ca. 10-15 cm nach Aussen gezogen wurde (siehe Seite 14)

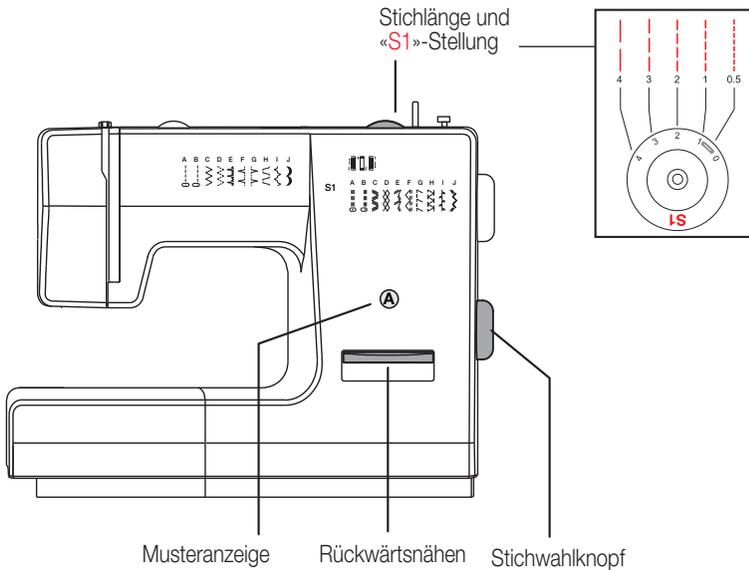


Stichwahl

Die Stiche werden mit dem Stichwahlrad gewählt und im Muster-Anzeigefenster angezeigt.

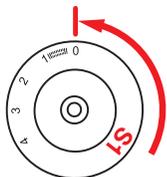
Die Bedienelemente für die Stichwahl:

- Stichwahlknopf
- Muster-Anzeigefenster
- Stichlängenwahl und «S»-Stellung (siehe nächste Seite).
In der «S1»-Stellung können mit dem Stichwahlknopf die Stiche auf der rechten Seite der Stichausswahl gewählt werden
- Rückwärtsnähen-Schalter (s. auch Seite 21)



Hinweise:

- Um ein Brechen der Nadel zu verhindern, Stichwahlknopf nur drehen, wenn sich die Nadel in der obersten Position befindet
- Im Lieferumfang sind die wichtigsten Füße. Für einige Anwendungen sind spezielle Füße erforderlich, die beim MIGROS-Kundendienst bestellt werden können; siehe Seite 5 unten



Stichlängenregler

«S1»-Stellung für Stichwahl

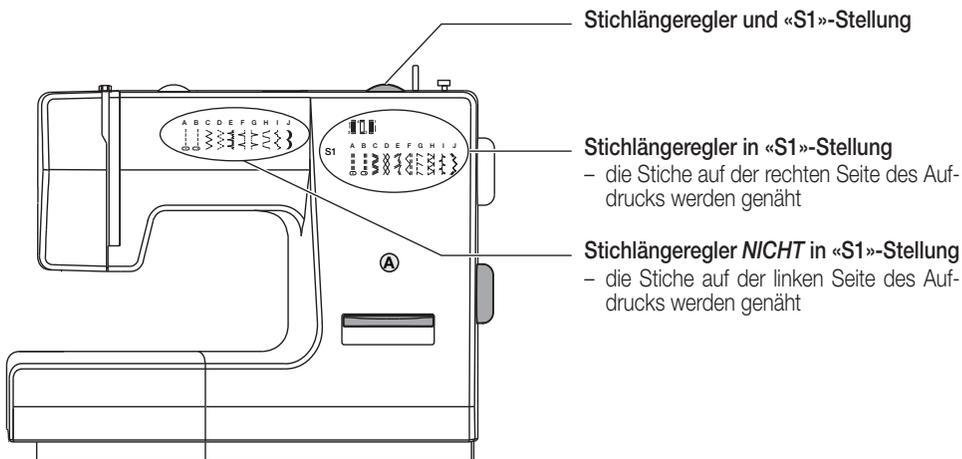
Die Stichausswahl kann mit dem Stichlängenregler umgeschaltet werden (Stiche auf der rechten oder der linken Seite des Aufdrucks wählen):

- Stichlängenregler im Gegenuhrzeigersinn in die «S1»-Stellung drehen

Wichtig: Fest drehen, es gibt einen Widerstand!

(Die «S1»-Stellung ist ca. eine Drittel-Drehung rechts vor der «0»)

- Mit Stichwahlrad den gewählten Stich wählen (z.B. «A»)
- «S1»-Stellung wieder verlassen, indem der Stichlängenregler im Uhrzeigersinn zurückgedreht wird (z.B. auf «2»). **Wichtig: Fest drehen!**

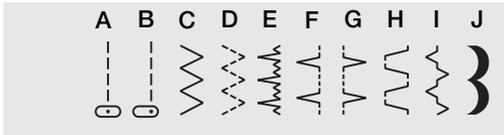




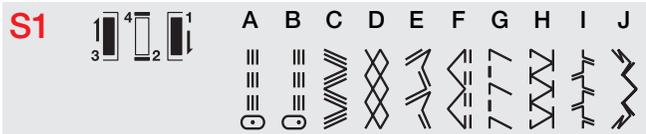
Übersicht der Stiche

Die Stiche sind auf der Maschinenvorderseite aufgedruckt.

- **Aufdruck linke Seite**



- **Aufdruck rechte Seite** (Stichlängenregler in «S1»-Stellung bringen)



Deutsch

Typische Anwendungen (in alphabetischer Reihenfolge):

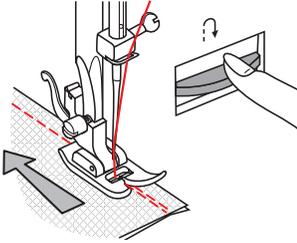
- Blindsaumstich Seite 30
- Dreifach-Gerad-Stich für Strapaziernähte Seite 41
- Dreifach-Zickzack-Stich Seite 42
- Genähter Zickzack Seite 26
- Geradestich mit Nadelposition rechts oder Mitte Seite 25
- Halbmondstich Seite 32
- Jeans nähen Seite 23
- Kantenlineal Seite 22
- Knopf annähen Seite 27
- Knopfloch nähen Seite 28
- Kordel einnähen Seite 36
- Kräuselstich Seite 32
- Leder, synthetisch (Obertransport) Seite 39
- Leder- und Blachen nähen Seite 40
- Nadelposition rechts oder Mitte Seite 25
- Nutzstiche Seite 32
- Obertransport Seite 39
- Overlock-Stich Seite 44
- Patchwork Seite 45
- Reisverschluss einnähen; Seite 33
- Rückwärts nähen Seite 22
- Saum Seite 37
- Spitze einnähen Seite 38
- Stopfen mit Allzweckfuss Seite 34
- Stopfen mit Stopffuss Seite 35
- Universalstich Seite 32
- Wabenmuster-Stich Seite 43
- Zickzack-Stich Seite 25
- Zwillingnadel (Option) Seite 46





22 Nähen (1. Schritte)

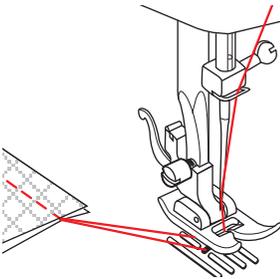
Deutsch



Rückwärts nähen

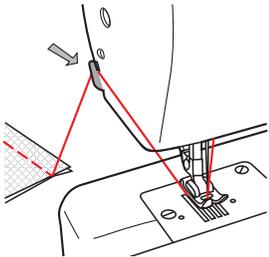
- Am Ende der Naht den Rückwärtsnäh-Schalter drücken
- Einige Stiche rückwärts nähen

Durch Loslassen des Rückwärtsnäh-Schalters, näht die Maschine wieder vorwärts.



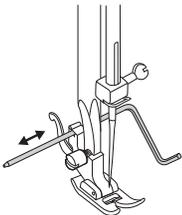
Nähgut entfernen

- Handrad drehen, um Fadenhebel in Höchststellung zu bringen
- Nähfuß anheben. Nähgut unter dem Nähfuß nach hinten ziehen



Faden abschneiden

- Fäden mit beiden Händen halten und am Fadenabschneider abschneiden



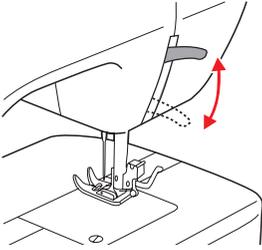
Kantenlineal einsetzen

Für Säume, Falten etc.

- Kantenlineal vorsichtig in die Öffnung am Nähfußhalter schieben



Zweistufen-Nähfusshebel

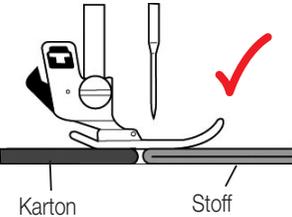
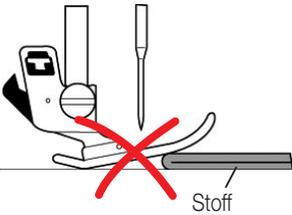


Beim Nähen von extrem dicken Stoffen kann der Stoffdurchgang unter dem Nähfuss vergrößert werden, indem man den Nähfusshebel um eine Stufe anhebt.

Jeans nähen

Mit der Nähmaschine können auch Jeans genäht oder gekürzt werden. Folgende zwei Regeln sind zu beachten:

1. **Der Fuss darf beim Nähen nie schräg stehen**, da sonst die Nadel bricht. Fuss z.B. mit Karton oder Stoff unterlegen.
2. **Nicht am Stoff ziehen**, sondern nur führen. Die Nadel wird sonst durchgebogen und schlägt auf dem Fuss oder der Stichplatte auf.

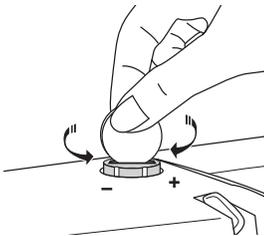


Nähfussdruck einstellen

Der Nähfussdruck ist auf «normal» eingestellt. Zum Nähen extremer Materialien kann der Nähfussdruck angepasst werden.

Mit einer Münze kann die Stellschraube eingestellt werden:

- Dicke Stoffe; im Uhrzeigersinn drehen
- Dünne Stoffe; im Gegenuhrzeigersinn drehen





Fadenspannung

Für ein einwandfreies Nähergebnis muss die Fadenspannung immer korrekt eingestellt sein.

Die Einstellungen:

A) Richtige Fadenspannung:

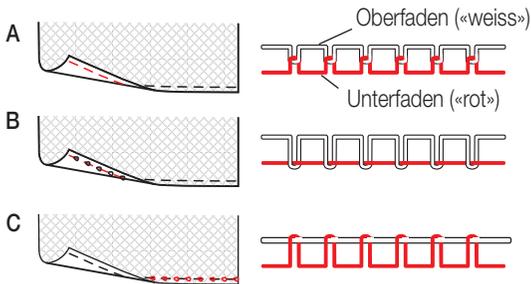
Der Oberfaden (weiss) und der Unterfaden (rot) greifen ungefähr in der Mitte des Stoffes ineinander.

B) Oberfadenspannung zu schwach:

Der Oberfaden (weiss) erscheint auf der unteren Stoffseite. Die Fadenspannung auf die nächst höhere Zahl einstellen und erneut kontrollieren.

C) Oberfadenspannung zu stark:

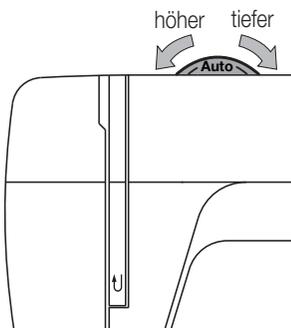
Der Unterfaden (rot) erscheint auf der oberen Stoffseite. Die Fadenspannung auf die nächst tiefere Zahl einstellen und erneut kontrollieren.



Oberfadenspannung einstellen

Die Grundeinstellung der Fadenspannung ist Position «AUTO».

- Um die Oberfadenspannung zu erhöhen, auf die nächst höhere Zahl drehen
- Für eine tiefere Oberfadenspannung auf die nächst tiefere Zahl drehen



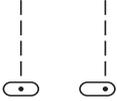
Unterfadenspannung

Siehe Seite 15



Geradestich

Mitte rechts



Geradestich und Nadelposition

Mit Stichwahlknopf (16) den gewünschten Geradestich wählen. Die Nadelposition kann ebenfalls mit dem Stichwahlknopf gewählt werden:

- Nadelposition **Mitte (A)**
- Nadelposition **rechts (B)**

Zickzack



Zickzack-Stich

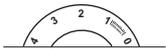
Mit Stichwahlknopf (16) Zickzack-Stich wählen.

- Die Stichbreite kann mit dem Stichwahlknopf geändert werden
- Mit dem Stichlängenregler (9) kann die Dichte des Zickzack-Stichs variiert werden.
- Die normale Einstellung ist «2.5»

Allzweck-Fuss



Stichlänge «1~4»





26 Nähen

Deutsch

Genähter
Zickzack



Allzweckfuss



Stichlänge «0-3»



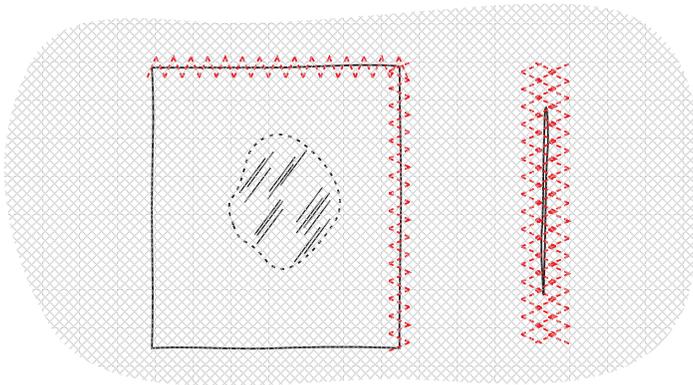
Genähter Zickzack

Für Elast aufsetzen, ausbessern, Risse flicken und Kanten verstärken.
Maschine wie abgebildet einstellen und Fuss wechseln.

- Flick aufsetzen
- Die Stichlänge kann verkleinert werden, um sehr dichte Stiche zu erzeugen
- Die Stichtichte kann mit dem Stichlängenknopf eingestellt werden. Erst über die Mitte nähen ❶ und dann beidseitig knapp überdecken ❷
- Je nach Art des Gewebes und der Beschädigung 3 bis 5 Reihen nähen

Hinweis:

- Beim Flicken von Rissen ist es ratsam, ein Stückchen Stoff zu unterlegen



❶

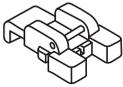
❷



Zickzack



Knopfannähfuss



Stichlänge «0-0.5»



Knopf annähen

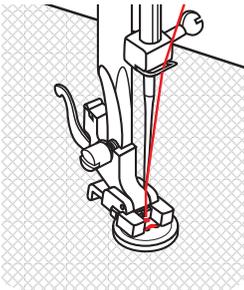
Maschine wie abgebildet einstellen und Fuss wechseln.

- Transporteur mit der Stick-/Stopfplatte abdecken ❶
- Das Nähgut unter dem Nähfuss positionieren und den Knopf auf die gewünschte Stelle legen
- Zickzack-Stichmuster wählen
- Stichbreite mit Stichwahlknopf wählen; diese muss so gross sein, wie der Abstand zwischen den Knopflöchern
- Mit Hilfe des Handrades überprüfen, ob die Nadel sauber in das linke und rechte Loch des Knopfes einsticht
- Den Stichwahlknopf auf Geradestich stellen und mit einigen Stichen den Faden absichern
- Wieder auf Zickzack-Stich stellen und den Knopf mit ca. 4 bis 5 Stichen annähen
- Zum Schluss den Faden wieder mit einigen Geradestichen sichern ❷

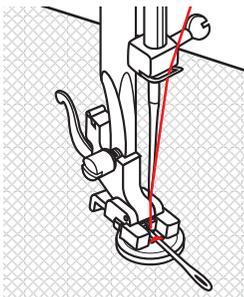
❶



❷



❸



Knöpfe mit Steg

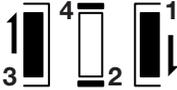
- Eine Stopfnadel zwischen den Löchern auf den Knopf legen und übernähen

Vierlochknöpfe:

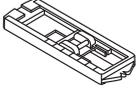
- Erst durch die beiden vorderen Löcher annähen ❷, dann das Nähgut verschieben und den Knopf durch die beiden hinteren Löcher annähen ❸



«Knopfloch»



Knopflochfuß

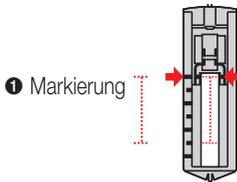


Stichlänge «0,5~1»

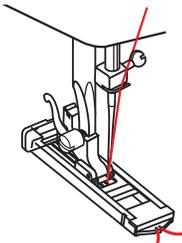


Knopfloch nähen / einstufiges Knopfloch

Maschine wie abgebildet einstellen und Fuss wechseln. Das Knopfloch wird in vier Schritten genäht.



- Durchmesser des Knopfes messen und 0,3 mm dazu addieren
- Die Position des Knopfloches auf dem Stoff markieren ❶
- Den Nähfuß nach vorne schieben und auf die Markierung des Stoffes ausrichten (am Ende der Markierung beginnen)
- Den Nähfuß absenken



Einstellung

Nähvorgang



- Mit Stichwahlknopf den Knopfloch-Stich «1» wählen
- Den Oberfaden leicht halten und die Maschine starten
- Ersten Teil des Knopflochs nähen (Maschine näht gegen den Anwender) und dann Fussanlasser loslassen

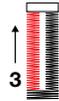


Einstellung

Nähvorgang



- Mit Stichwahlknopf den Knopfloch-Stich «2/4» wählen. Mit einigen Stichen den Quer-Riegel nähen



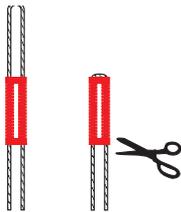
- Dritten Teil des Knopflochs nähen (Maschine näht nach hinten)



- Mit Stichwahlknopf den Stich «2/4» wählen und einige Stiche nähen
- Fusspedal am Knopflochende loslassen
- Fuss anheben und Stoff entnehmen. Mit dem Pfeiltrenner das Knopfloch jeweils vom Riegel nach innen auftrennen

Hinweise:

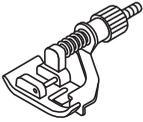
- Immer zuerst ein Probe-Knopfloch nähen
- Für bessere Ergebnisse obere Fadenspannung leicht reduzieren
- Bei dünnen oder empfindlichen Stoffen ein Seiden- oder Zeitungspapier unterlegen
- Bei elastischen Stoffen einen Einlauffaden mitführen, der mit dem Zickzack-Stich übernäht wird



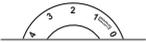
Blindsaumstiche



Blindsaumfuss



Stichlänge «1~4»



Blindsaum (benötigt Zusatzfuss)

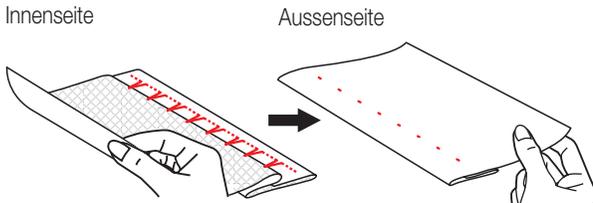
Der Blindsaum ist für Säume, Vorhänge, Hosen, Röcke etc. geeignet. Für diese Anwendung ist ein Blindsaumfuss erforderlich, der beim Kundendienst bezogen werden kann (nicht im Lieferumfang).

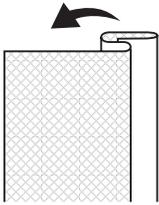
- Blindsaumfuss montieren und Maschine wie abgebildet einstellen

Hinweis:

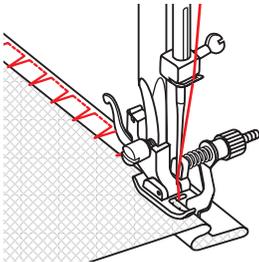
- Es braucht etwas Übung, bis das Blindsaumnähen gelingt. Immer einen Probe-Blindsaum nähen

Der «unsichtbare» Blindsaumstich:

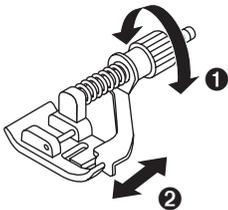




- Den Stoff umlegen



- Den umgelegten Stoff unter den Nähfuß legen
- Das Handrad von Hand nach vorne drehen, bis sich die Nadel ganz links befindet. Sie sollte die Stoff-Falte nur wenig anstechen



- Schraube **1** an Fuss so einstellen, dass das Führungslinial **2** die Stoffkante berührt
- Langsam nähen und den Stoff sorgfältig führen, damit sich seine Lage am Führungslinial nicht verändert



Nutzstiche



Allzweckfuss



Stichlänge «1~4»



Nutzstiche

Maschine wie abgebildet einstellen und Fuss wechseln.

Kräuselstich:

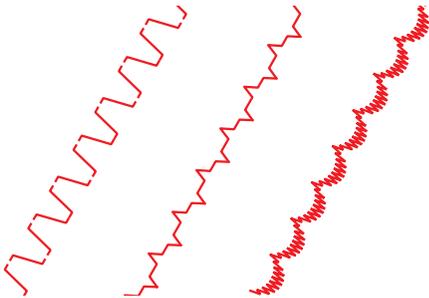
Für Säume, Sets, Tischtücher

Universalstich:

Für flache Verbindungsnaht, Gummiband annähen, Sichtsäume. Dieser Stich kann in verschiedenen festen Materialien und Maschenmaterialien eingesetzt werden.

Halbmondstich:

Für einen dekorativen Abschluss eines Stoffes, z.B. bei Krägen, Tischdecken, Bettwäsche etc.



Kräuselstich

Universalstich

Halbmondstich

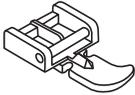


Reissverschluss einnähen

Geradestich
(Nadel in Mitte)



Reissverschluss-
fuss



Stichlänge «1~4»



Maschine wie abgebildet einstellen und Fuss wechseln.

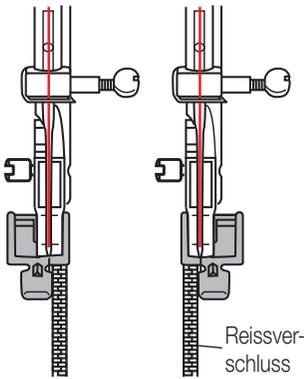
Der Reissverschluss-Nähfuss kann rechts oder links eingesetzt werden, je nachdem, auf welcher Seite des Nähfusses genäht wird ❶.

Um dem Reissverschluss-Schieber auszuweichen, wird folgendes Vorgehen empfohlen:

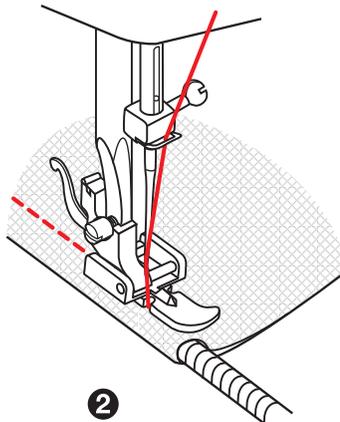
- Nadel im Stoff stecken lassen
- Nähfuss anheben
- Schieber des Reissverschlusses hinter den Fuss rücken
- Nähfuss senken und weiternähen

Kordel einnähen

Mit dem Reissverschluss-Nähfuss kann auch eine Kordel eingenäht werden ❷. Stichlänge auf «1~4» stellen (je nach Stoffdicke).



❶



❷

Geradestich
(Nadel in Mitte)



Allzweckfuss



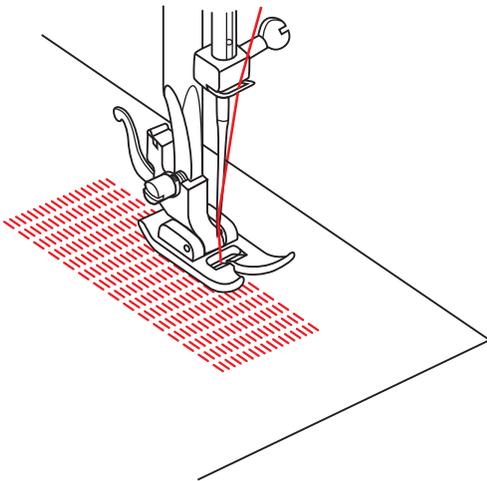
Stichlänge «2~4»



Stopfen mit Allzweckfuss

Maschine wie abgebildet einstellen und Fuss wechseln.

- Stoff mit einer Unterlage unter den Nähfuss legen
- Den Nähfuss senken und vorwärts oder rückwärts nähen
- Weiter nähen, bis Stopfarbeit fertig ist
- Rückwärts nähen; s. Seite 22





Stopfen mit Stopffuss (benötigt Zusatzfuss)

Geradestich
(Nadel in Mitte)



Stopffuss



Stichlänge «0»



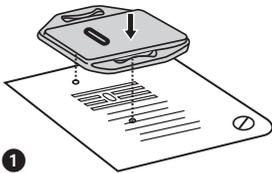
Für diese Anwendung ist ein Stopffuss erforderlich, der beim Kundendienst bezogen werden kann (nicht im Lieferumfang).

Maschine wie abgebildet einstellen und Fuss wechseln.

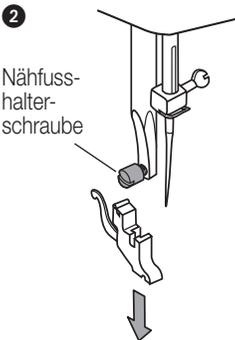
- Transporteur mit der Stick-/Stopfplatte abdecken **1**
- Nähfusshalter durch leichtes Lösen der Schraube entfernen **2**
- Stopffuss einsetzen. Der Hebel des Stopffusses muss sich dabei *hinter* der Nadelbefestigungsschraube befinden. Stopffuss mit dem Zeigefinger kräftig von hinten andrücken und Nähfusshalterschraube wieder anziehen **3**
- Zur Sicherung der Maschen zuerst Loch umnähen (Verstärkung)
- Erste Reihe immer von links nach rechts arbeiten
- Nähgut eine Viertel-Drehung drehen und übernähen

Hinweis:

- Für ein besseres Nähergebnis empfehlen wir einen Stopftring (Option)
- Nach Beendigung dieser Näharbeit Stick-/Stopfplatte wieder abnehmen

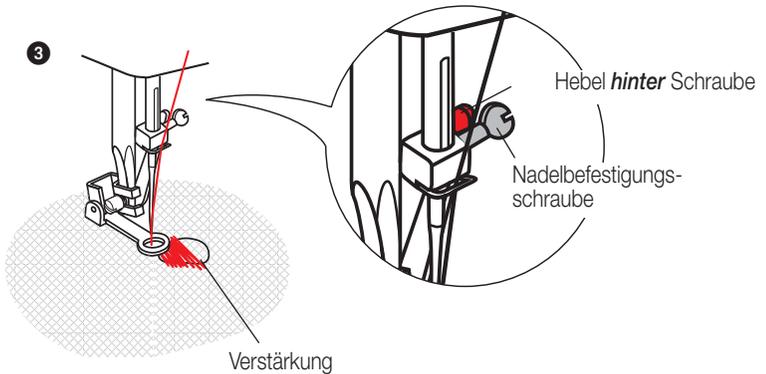


1



2

Nähfuss-
halter-
schraube



3

Hebel *hinter* Schraube

Nadelbefestigungs-
schraube

Verstärkung

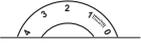
Zickzack



Kordelfuss



Stichlänge «1~2»



Kordel einnähen (benötigt Zusatzfuß)

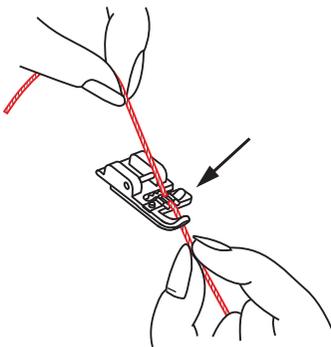
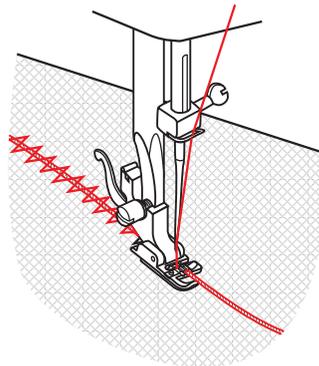
Für diese Anwendung ist ein Kordelfuss erforderlich, der beim Kundendienst bezogen werden kann (nicht im Lieferumfang).

Maschine wie abgebildet einstellen und Fuss wechseln.

Für Ziereffekte, Kissen, Tischdecken etc.

Verschiedene Stiche eignen sich zum Einnähen der Kordel, z.B. Zickzack-Stich oder Zierstiche.

- Die Kordel unter die Feder des Kordelfusses führen **1**
- 1 bis 3 Stiche nähen
- Die Stichbreite je nach der Anzahl der Kordeln einstellen und den Stich wählen

**1****2**



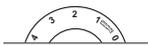
Geradestich
(Nadel in Mitte)



Saumfuss



Stichlänge «1~4»



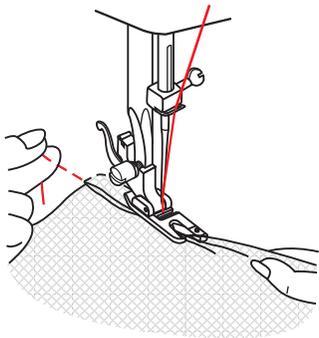
Saum (benötigt Zusatzfuß)

Für diese Anwendung ist ein Saumfuss erforderlich, der beim Kundendienst bezogen werden kann (nicht im Lieferumfang).

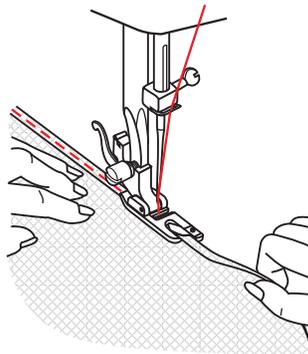
Für Saum von feinen oder glatten Stoffen.

- Die Kante des Stoffes versäubern
- Stoffkante zweimal 3 mm falten
- 4 bis 5 Stiche nähen. Fäden nach hinten ziehen
- Nadel in Stoff einstechen
- Saumfuss anheben und die Falte in den Saumfuss führen **1**
- Stoff zu sich ziehen und Saumfuss wieder senken
- Starten mit Nähen
- Stoff mit der Hand halten und in den Saumfuss führen **2**

Deutsch



1



2



38 Nähen

Deutsch

Geradestich
(Nadel in Mitte)



Allzweckfuß



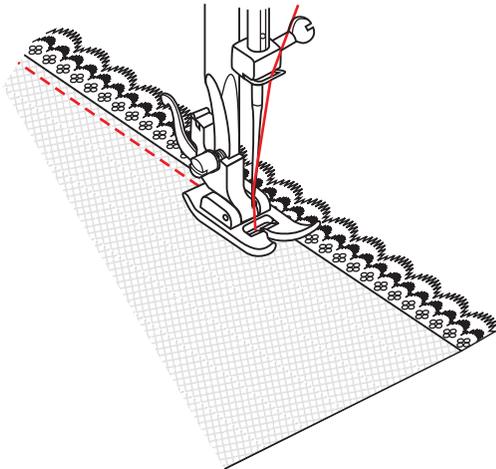
Stichlänge «2~4»



Spitze einnähen

Maschine wie abgebildet einstellen und Fuss wechseln.

- Die Stoffkante falten (ca. 6 mm)
- Die Spitze unter die gefaltete Stoffkante legen
- Die gefaltete Stoffkante nähen





Geradestich
(Nadel in Mitte)



Obertransportfuss



Stichlänge «1~4»



Obertransportfuss (benötigt Zusatzfuss)

Für diese Anwendung ist ein Obertransportfuss erforderlich, der beim Kundendienst bezogen werden kann (nicht im Lieferumfang).

Zum Nähen aller Arten von Web- und Strickstoffen, Woldecken, Seide, Vinylstoffen, synthetischem Leder, usw.

Der Obertransportfuss gleicht den Transport des Ober- und Unterstoffes aus. Er vermeidet einen ungleichmässigen Transport von problematischen Stoffen.

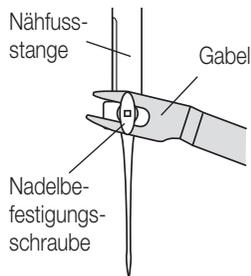
Maschine wie abgebildet einstellen und Fuss wechseln, siehe auch Seite 12.

- Nähfuss anheben
- Nähfuss- und Halter entfernen
- Obertransportfuss wie folgt einsetzen:
 - Die Nadelbefestigungsschraube muss zwischen der Gabel sitzen **1** und **2**
 - Obertransportfuss an der Nähfussstange befestigen **3**
 - Schraube festziehen
- Kontrollieren, ob die Nadelbefestigungsschraube fest angezogen ist
- Den Unterfaden heraufholen
- Beide Fäden unter den Fuss und nach hinten legen

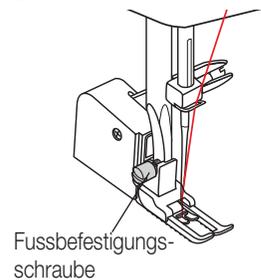
1



2

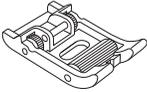


3





Rollenfuss



Leder- und Blachen nähen (benötigt Zusatzfuss)

Für diese Anwendung ist ein Rollenfuss erforderlich, der beim Kundendienst bezogen werden kann (nicht im Lieferumfang).

Der Rollenfuss ermöglicht einen besseren Transport von Leder und Blachenmaterial.

- Rollenfuss einsetzen
- Blache oder Leder unter Fuss legen und Fuss absenken
- Beim Nähen nicht an Leder oder Blache ziehen

Hinweis:

- Je nach Material geeignete Nadel wählen (siehe Übersicht auf Seite 51)





Dreifach Geradestich

Nadelposition

Mitte Rechts



Allzweck-Fuss



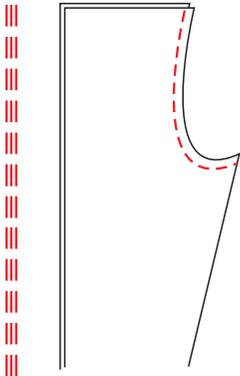
Dreifach-Gerad-Stich für Strapaziernähte

Maschine wie abgebildet einstellen und Fuss wechseln.

Stichlängenregler in Stellung «S1» drehen (siehe auch Seite 20).

Die Maschine näht beim Dreifachstich zwei Stiche vorwärts und einen zurück. Dies ergibt eine dreifache Verstärkung.

Deutsch





42 Nähen

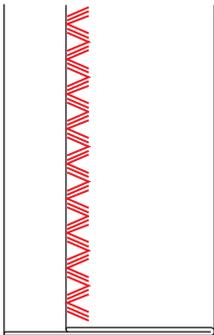
Deutsch

Dreifach Zickzack-Stich

C



Allzweck-Fuss



Dreifach-Zickzack-Stich

Maschine wie abgebildet einstellen und Fuss wechseln.

Stichlängenregler in Stellung «S1» drehen (siehe auch Seite 20).

Für Strapaziernähte, Säume und Ziernähte.

Der Dreifach-Zickzack-Stich eignet sich für feste Stoffe wie Jeans, Kord-samt etc.



Wabenmuster

D



Allzweck-Fuss



Wabenmuster-Stich

Maschine wie abgebildet einstellen und Fuss wechseln.

Stichlängenregler in Stellung «S1» drehen (siehe auch Seite 20).

Für Nähte, Säume, T-Shirts, Unterwäsche usw.

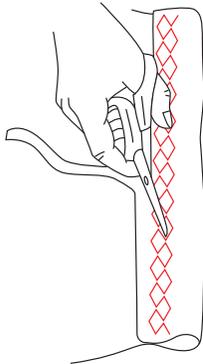
Dieser Stich kann für verschiedene Jersey-Arten sowie für Webstoffe verwendet werden (Bild 1).

- Saum ca. 1 cm von der Schnittkante entfernt nähen und restlichen Stoff abschneiden (Bild 2)

Deutsch



1



2



44 Nähen

Deutsch

Overlock-Stich



Overlock-Fuss



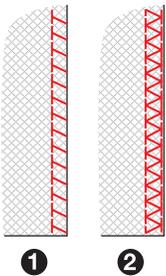
Overlock-Stich (benötigt Zusatzfuss)

Für diese Anwendung ist ein Overlockfuss erforderlich, der beim Kundendienst bezogen werden kann (nicht im Lieferumfang). Alle Overlock-Stiche eignen sich zum Nähen und Versäubern von Kanten und Sichtsäumen in einem Arbeitsgang. Beim Versäubern sollte die Stoffkante von der Nadel knapp übernäht werden.

Stichlängenregler in Stellung «S1» drehen (siehe auch Seite 20).

Hinweis:

Neue Nadel oder Kugelspitz-Nadel verwenden!

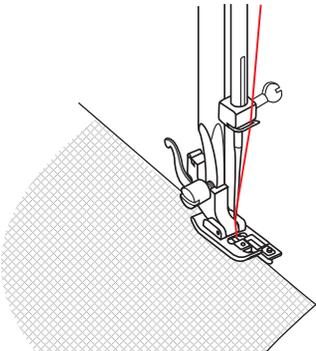


Stretch-Overlock

Für feine Stricksachen, Jersey, Kragenrand, Rippen **1**

Doppel-Overlock-Stich

Für feine Stricksachen, Handstricksachen, Nähte **2**





Patchwork

Maschine wie abgebildet einstellen und Fuss wechseln.

Stichlängenregler in Stellung «S1» drehen (siehe auch Seite 20).

Dieser Stich wird benötigt, um zwei Stücke Stoff zusammenzufügen und gleichzeitig einen Abstand zwischen den Kanten zu wahren.

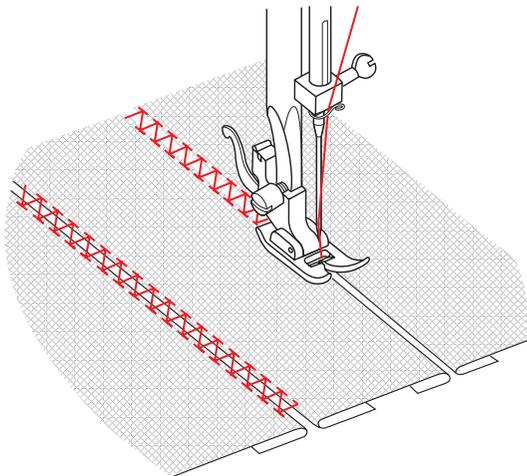
H



Allzweck-Fuss



- Stoffkanten für Saum umschlagen. Danach auf ein dünnes Papier heften und zwischen den beiden Stücken einen schmalen Abstand belassen
- Den Kanten entlang nähen und bei Nähbeginn beide Fäden leicht anziehen. Verwenden Sie einen dickeren Faden
- Nachher die Heftfäden und das Papier entfernen. Zum Schluss alle Fäden auf der Rückseite verknoten
- Die Musterkonturen übernähen
- Die Nahtzugabe sauber abschneiden
- Den Heftfaden entfernen
- Den Oberfaden und Unterfaden unter der Applikation verknoten





Geradestich
(Nadel in Mitte)



Allzweckfuß



Stichlänge «2~4»



Zwillingsnadel (Option)

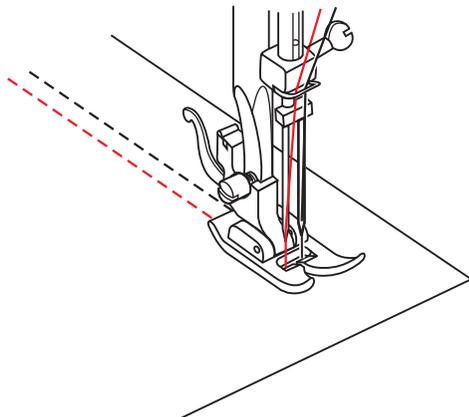
Hinweis:

- Bei Verwendung einer Zwillingsnadel muss die Stichbreite auf «0» gestellt sein (= Nadel in der Mitte). Es darf keine breitere Stichbreite zusammen mit der Zwillingsnadel eingestellt werden, da die Nadel sonst aufschlägt und bricht!

- Zwillingsnadel anstelle von normaler Nadel einsetzen (s. auch Seite 9) (die Zwillingsnadel ist nicht im Lieferumfang)
- Zweite Fadenspule auf den zweiten Spulenhalter setzen
- Beide Fäden gleichzeitig wie gewohnt einfädeln (s. Seite 16) und je einen durch je ein Nadelöhr einfädeln
- Vor Nähbeginn Stichbreite «0» einstellen. Handrad von Hand vorsichtig drehen zur Überprüfung, ob die Nadel ins Stichloch geht, ohne an der Stichplatte zu streifen oder gar aufzuschlagen
- Beim Nähen mit Zwillingsnadeln immer langsam vorgehen und mit langsamer Geschwindigkeit nähen, um schöne Nähergebnisse zu erzeugen

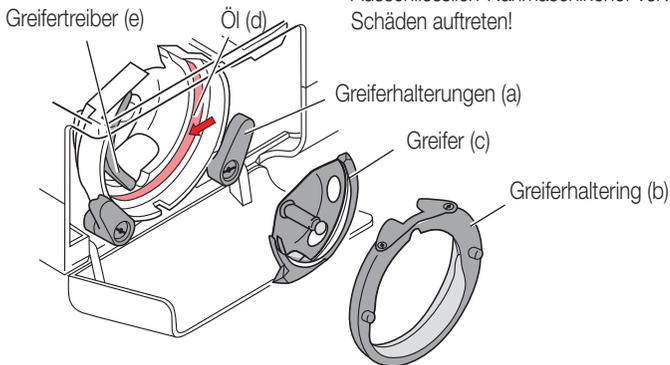
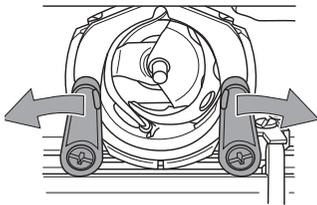
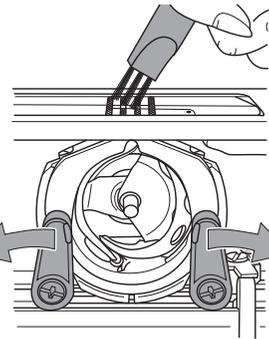
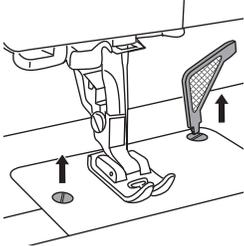
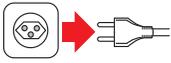
Hinweise:

- Beide Fäden zum Nähen mit einer Zwillingsnadel müssen dieselbe Stärke aufweisen. Es können eine oder zwei Farben verwendet werden
- Der automatische Einfädler funktioniert nicht mit der Zwillingsnadel
- Nur Stich «A» und Stichbreite «0» verwenden, da die Nadel sonst aufschlägt





Reinigung



Reinigung

Vor jeder Reinigung Netzstecker ziehen!

Die Ansammlung von Fusseln und Fadenresten im Greifer- und Transporteurbereich beeinträchtigen das einwandfreie Funktionieren der Maschine. Maschine regelmässig kontrollieren und reinigen. Wir empfehlen Ihnen die Nähmaschine regelmässig durch unseren Kundendienst warten zu lassen.

Das Gehäuse mit einem leicht feuchten Tuch abwischen.

Stichplatte entfernen

- Handrad gegen sich drehen, bis die Nadel in Höchststellung ist
- Mit dem «L»-Schraubenzieher die beiden Schrauben der Stichplatte lösen und diese dann abheben

Transporteur reinigen

- Spulenkapsel entfernen
- Mit dem Pinsel den ganzen Bereich reinigen

Greifer reinigen und Ölen

- Spulenkapsel entfernen
- Die beiden Greiferhalterungen (a) nach aussen drehen
- Greiferhalterung (b) und Greifer (c) entfernen und mit einem weichen Tuch reinigen
- Die Stelle (d) mit 1 bis 2 Tropfen Nähmaschinenöl leicht ölen
- Handrad leicht drehen, bis der Greifertreiber (e) links steht
- Greifer (c) und Greiferhalterung (b) wieder einsetzen
- Greiferhalterungen (a) wieder nach innen drehen

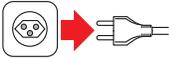
Hinweis:

- Ausschliesslich Nähmaschinenöl verwenden, da sonst kostenpflichtige Schäden auftreten!



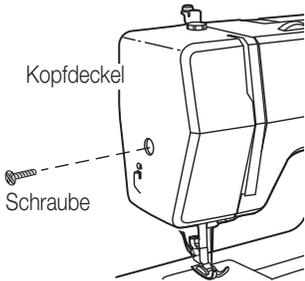
48 **Wartung**

Deutsch



Nählicht auswechseln

– Vor dem Glühbirnenwechsel immer Netzstecker ziehen!



- Schraube lösen
- Kopfdeckel entfernen

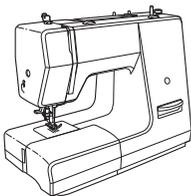
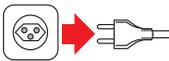


- Defekte Glühbirne herausschrauben
- Neue Glühbirne hereinschrauben (15 W / 230 V)
- Kopfdeckel wieder anbringen und festschrauben

Hinweis:

- Nur Original-Glühbirne verwenden. Brandgefahr!

Aufbewahrung



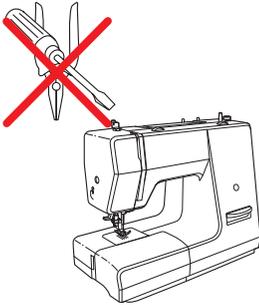
Bei Nichtgebrauch des Gerätes immer Netzstecker ziehen. Verwenden Sie die mitgelieferte Staubschutzhülle.

Bewahren Sie die Nähmaschine an einem trockenen und für Kindern unzugänglichen Ort auf.

Wird das Gerät längere Zeit nicht benutzt, sollte das Gerät vor übermäßigem Staub, Schmutz oder Feuchtigkeit geschützt werden.



Störungen



Reparaturen am Gerät dürfen nur durch den MIGROS-Service durchgeführt werden. Durch nicht fachgerechte Reparaturen können Gefahren für den Benutzer entstehen.

Bei unfachgerechten Reparaturen kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden. In diesem Fall erlischt auch der Garantiesanspruch.

Störung	mögliche Ursache	Fehlerbehebung	Seite
Oberfaden reisst	- Faden ist falsch eingefädelt	- Faden neu einfädeln	16
	- Fadenspannung ist zu stark	- Fadenspannung reduzieren (kleinere Nummer einstellen)	24
	- Faden ist zu dick	- Nadelstärke erhöhen	51
	- Nadel ist nicht richtig montiert	- Nadel neu montieren (flache Seite nach HINTEN)	9
	- Faden hat sich um den Spulenhalter gewickelt	- Spule abnehmen und Faden abwickeln	16
	- Nadel ist beschädigt	- Nadel ersetzen	9
Unterfaden reisst	- Spulenkapsel ist falsch eingefädelt	- Spule neu einfädeln	14
	- Die Spule ist unregelmässig oder zu satt gewickelt	- Faden neu auf Spule wickeln	14
	- Die Spulenkapsel ist verschmutzt	- Spulenkapsel reinigen	47
Fehlstiche	- Die Nadel ist falsch montiert	- Nadel neu montieren (flache Seite nach hinten)	9
	- Die Nadel ist krumm oder stumpf	- Neue Nadel montieren	9
	- Die Nadelgrösse ist falsch	- Die richtige Nadel wählen (Stretchnadel verwenden)	51
	- Der Nähfuss ist nicht richtig eingesetzt	- Nähfuss richtig einsetzen	12
Lose Stiche	- Faden ist nicht richtig eingefädelt	- Faden richtig einfädeln	14/16
	- Fadenspule ist nicht richtig eingefädelt	- Spule neu einfädeln	14
	- Nadel-/ Stoff-/ Fadenkombination ist falsch	- Kombination anpassen	44
	- Die Fadenspannung ist falsch	- Fadenspannung korrigieren	24



50 Störungen

Deutsch

Störung	mögliche Ursache	Fehlerbehebung	Seite
Nadelbruch	– Während des Nähens wurde der Stoff gezogen	– Stoff nie ziehen, da sonst Nadel verbogen wird und auf dem Fuss oder der Stichplatte aufschlägt	23
	– Die Nadel schlägt auf den Nähfuss	– Richtigen Nähfuss und Stich wählen	9
	– Die Nadel ist falsch montiert	– Nadel neu montieren (flache Seite nach hinten)	9
	– Nadel- und Fadengrösse für Stoff ungeeignet	– Richtige Nadel und Fadengrösse wählen	51
Stiche ziehen sich zusammen	– Die Nadelstärke ist zu gross	– Nadelstärke reduzieren	51
	– Stichlänge falsch eingestellt	– Stichlänge neu einstellen	
Die Stiche und der Transport sind ungleichmässig	– Fadenqualität ist zu schlecht	– Bessere Fadenqualität verwenden	51
	– Fadenspule ist falsch eingefädelt	– Fadenspule neu einfädeln	14/16
	– Während des Nähens wurde am Stoff gezogen	– Beim Nähen nicht am Stoff ziehen	23
Die Maschine näht falschen Stich	– Der Stichlängenregler ist nicht auf «S1» gestellt	– Um die auf der rechten Seite abgebildeten Stiche nähen zu können muss der Stichlängenregler auf «S1» gestellt werden	20
Die Maschine ist laut/ läuft schlecht	– Staub oder Öl im Greiferbereich oder bei der Nadelstange	– Greifer und Nadelstange reinigen	47
	– Die Maschine muss geölt werden	– Maschine ölen	47
	– Falsche oder schlechte Ölqualität	– Nur hochwertiges Nähmaschinenöl verwenden	47
	– Die Nadel ist beschädigt	– Nadel ersetzen	9
Transporteur funktioniert nicht	– Stick-/Stopplatte montiert	– Stick-/Stopplatte entnehmen	35
Nadel bewegt sich nicht und Motor tönt	– Spulfunktion eingeschaltet	– Spulenwickelstift nach links drücken	13



Nadel-/ Fadentabelle

Nadelstärke (Nadelsystem: 130/705H)	Stoffart	Fadensorte
65-75	Feine Stoffe: Feine Baumwolle, Voile, Serge, Seide, Musselin, Qiana, Interlock, Baumwollstricksache, Tricot, Jersey, Krepp, gewebter Polyester, Rock- und Blusenstoff	Feiner Baumwollfaden, Nylon- oder Polyesterfaden
80	Mittlere Stoffe: Baumwolle, Satin, Segeltuch, Doppelstricksache, feine Wolle	Die meisten Fäden weisen eine mittlere Dicke auf und sind für diese Stoffe und Nadelstärken geeignet. Vorzugsweise wird Polyesterfaden für Synthetikstoff und Baumwollfaden für Naturstoff verwendet. Ober- und Unterfaden sollte immer gleich sein.
90	Mittlere Stoffe: Baumwollsegeltuch, Wolle, dicke Stricksachen, Frottée, Jeans	
100	Dicke Stoffe: Leinwand, Wolle, Zelt- und Steppstoffe, Jeans, Polstermaterial (fein bis mittel)	
110	Dicke Stoffe: Dicke Wolle, Mantelstoff, Polstermaterial, Leder und Vinyl	Dicker Faden, Teppichfaden (hohen Nähfussdruck einstellen, s. Seite 22)

Wichtig: Je schwerer der Stoff, je dicker der Faden, desto stärker sollte die Nadel sein

Nadelstärke	Beschreibung	Stoffart
65 bis 110	Scharfe Standardnadel. Schwach bis stark	Naturstoff: Wolle, Baumwolle, Seide, Quina, usw.. Nicht für Doppelstricksachen.
65 bis 110	Halbkugelspitznadel	Natur und Synthetikstoff. Polyesterstricksachen, Interlock, Tricot, Doppelstricksachen.
65 bis 110	Kugelspitznadel	Leder, Vinyl, Polster (Öse ist grösser als die der dicken Standardnadel).

Hinweise:

– Nadel wechseln auf Seite 9



52 Entsorgung

Deutsch



- Ausgediente Geräte bei einer Verkaufsstelle zur kostenlosen, fachgerechten Entsorgung abgeben
- Geräte mit gefährlichem Defekt sofort entsorgen und sicherstellen, dass sie nicht mehr verwendet werden können
- Geräte nicht mit dem Hauskehricht entsorgen (Umweltschutz!)

Technische Daten

Nennspannung		230 Volt/ 50 Hz
Nennleistung	- Maschine	70 Watt
	- Nählicht	15 Watt
	- Total	85 Watt
Abmessungen	(Griff eingeklappt)	ca. 380 x 305 x 165 mm (B x H x T)
Kabellänge	- Netzkabel	ca. 1.8 m
	- Fussanlasserkabel	ca. 1.4 m
Gewicht	- Maschine	ca. 6.8 kg
Material		Aluminium / Kunststoff
Bedienungselemente	- Netzschalter Ein/Aus	vorhanden
	- Drehregler für einfache Stichwahl	vorhanden
	- Fussanlasser für Nähgeschwindigkeit	vorhanden
Anzeigeelemente	- Sticheanzeigenfenster	vorhanden
	- Nählicht	vorhanden
Greifersystem		CB-Greifer
Nadelsystem		130/705H
Funkentstört		nach EU-Richtlinie
TÜV geprüft		ja
Service-Garantie		2 Jahre
Produkte-Garantie		5 Jahre

Im Interesse der technischen Weiterentwicklung sind Konstruktions- oder Ausführungsänderungen am Gerät vorbehalten.

MIGROS

MIGROS-GENOSSENSCHAFTS-BUND, CH-8031 Zürich



	Seite		Seite
A nchiebetisch	9	O berfaden einfädeln	16
Aufbewahrung	48	Oberfadenspannung einstellen	24
Automatisches Fadeneinfädeln	17	Obertransportfuss	39
		Overlock-Stich	44
B lindsaum	30	P atchwork	45
Blachen nähen	40		
D reifach-Gerad-Stich für Strapaziernähte	41	R einigung	47
Dreifach-Zickzack-Stich	42	Reissverschluss einnähen	33
		Rückwärts nähen	22
E ntsorgung	52	S «S1»-Stellung für Stichwahl	20
F aden abschneiden	22	Saumfuss	37
Faden einfädeln	14/16	Sicherheitsvorschriften	2
Fadenspannung	24	Stichwahl	19
Fadenspule einsetzen	14	Spitze einnähen	38
Fadentabelle	51	Stopfen mit Allzweckfuss	34
Fehlerhafte Nadeln	9	Stopfen mit Stopffuss	35
Fussanlasser	11	Störungen	50
G enähter Zickzack	26	T echnische Daten	52
Geradestich	25	Transporteur reinigen	47
Greifer reinigen und ölen	47	Transporteur abdecken	27
		Übersicht der Geräte- und Bedienelemente	4
H albmondstich	32	Ü bersicht der Zubehörteile	5
K antenlineal einsetzen	22	Universalstich	32
Knopfloch annähen	28	Unterfadenspannung	15
Kordel einnähen	36	Unterfaden einfädeln	14
Kräuselstich	32	Unterfaden heraufholen	18
Kurzanleitung	6	Unterfaden spulen	13
L eder nähen	39/40	W abenmuster-Stich	43
M aschine an Stromnetz anschliessen	10	Wartung	48
N adel-/ Fadentabelle	51	Z ickzack-Stich	25
Nadel einsetzen	9	Zubehör	5
Nähfuss abnehmen	12	Zweistufen-Nähfusshebel	23
Nähfuss einsetzen	12	Zwillingsnadel (Option)	46
Nähfussdruck einstellen	23		
Nähfusshalter montieren	12		
Nählicht auswechseln	48		
Netz- und Nählicht-Schalter	11		
Nutzstiche	32		

D Garantie



2 JAHRE GARANTIE
2 ANS DE GARANTIE
2 ANNI DI GARANZIA

Die MIGROS übernimmt während zwei Jahren seit Kaufabschluss die Garantie für Mängelfreiheit und Funktionsfähigkeit des von Ihnen erworbenen Gegenstandes.

Die MIGROS kann die Garantieleistung wahlweise durch kostenlose Reparatur, gleichwertigen Ersatz oder durch Rückerstattung des Kaufpreises erbringen. Weitere Ansprüche sind ausgeschlossen.

Nicht unter die Garantie fallen normale Abnutzung sowie die Folgen unsachgemässer Behandlung oder Beschädigung durch den Käufer oder Drittpersonen sowie Mängel, die auf äussere Umstände zurückzuführen sind.

Die Garantieverpflichtung erlischt bei Reparaturen durch nicht MIGROS-autorisierte Servicestellen. Garantieschein oder Kaufnachweis (Kassabon, Rechnung) bitte sorgfältig aufbewahren. Bei Fehlen desselben wird jeder Garantieanspruch hinfällig.



5 JAHRE SERVICE-GARANTIE
5 ANS DE SERVICE APRÈS-VENTE
5 ANNI DI GARANZIA DI SERVIZI

Die MIGROS garantiert während acht Jahren den Service. Reparatur- oder pflegebedürftige Geräte werden in jeder Verkaufsstelle entgegengenommen.



M-INFOLINE
0848 84 0848
www.migros.ch

Haben Sie weitere Fragen? Die M-Infoline hilft Ihnen gerne weiter unter der Tel.-Nr. 0848 84 0848 von Montag bis Freitag 08.00 – 18.30 Uhr

(8 Rp./Min. von 08.00 – 17.00 Uhr, 4 Rp./Min. von 17.00 – 18.30 Uhr).

E-Mail: m-infoline@mgb.ch

Für Fragen zur Nähmaschine können Sie sich auch an unseren Beratungsdienst wenden:

052 742 08 09 von Montag bis Freitag 08.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr.